



Brüssel, den 20. Oktober 2022
(OR. en)

13525/22

TRANS 637
UNECE 17

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Vordok.:	13083/22
Betr.:	Auf der 76. Sitzung der Arbeitsgruppe „Eisenbahnverkehr“ der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) zu vertretender koordinierter Standpunkt der Union und ihrer Mitgliedstaaten zur Initiative zum einheitlichen Eisenbahnrecht – Billigung

I. EINLEITUNG

1. Am 6. Oktober 2022 haben die Dienststellen der Kommission dem Rat ein Non-Paper¹ vorgelegt, in dem das vorgeschlagene Vorgehen in Bezug auf den oben genannten Punkt auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe „Eisenbahnverkehr“ der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) umrissen wird.

¹ Siehe ST 13083/22.

2. Ziel der UNECE-Initiative zum einheitlichen Eisenbahnrecht ist die Entwicklung eines Ansatzes, mit dem das Eisenbahnbeförderungsrecht im Sinne einer Verbesserung der Effizienz und der Wettbewerbsfähigkeit von euro-asiatischen Schienengüterverkehrsdiensten vereinheitlicht wird. Die Arbeit daran begann vor zehn Jahren, und vom 17.-19. November 2021 sowie am 7. September 2022 zog die Gruppe „Eisenbahnverkehr“ eine Bilanz der aktuellen Entwicklungen². Die nächste Sitzung zur Erörterung des Themas ist für den 16.-18. November 2022 anberaumt.

II. ARBEIT IM VORBEREITUNGSGREMIUM

3. Die Gruppe „Landverkehr“ hat den Entwurf des koordinierten Standpunkts am 12. Oktober 2022 erörtert. Die Delegationen, die das Wort ergriffen, unterstützten das vorgeschlagene Vorgehen. Insbesondere wurde die Auffassung vertreten, dass die Beratungen einen Punkt erreicht hätten, an dem die Kodifizierung des Eisenbahnrechts voranschreiten könne, bis die strategische Entscheidung über den bevorzugten Ansatz gefallen sei. Zwei Mitglieder der UNECE-Arbeitsgruppe sprachen sich zwar für alternative Ansätze aus, doch die Argumente in der Strategiefrage sind offenbar ausgeschöpft, während bezüglich der Kodifizierung noch viel zu tun bleibt.
4. Der Vorsitz gelangte zu dem Schluss, dass der Entwurf des koordinierten Standpunkts unmissverständlich der Tatsache Rechnung tragen sollte, dass die angemessene Vorgehensweise in einer Abstimmung in der UNECE-Arbeitsgruppe bestehen könnte³.

III. FAZIT

5. Der Rat wird daher vorbehaltlich der Bestätigung durch den Ausschuss der Ständigen Vertreter ersucht, den koordinierten Standpunkt der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten (siehe Addendum) zu billigen.

² Siehe ST 13284/21 und WK 11256/22.

³ Siehe WK 13875/22.